Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09303928

Kreis Zwickau

Gemeinde Zwickau, Stadt

Anschrift Wehrweg -

Gem. * Fl-stck. * Flur Cainsdorf * 307/1

Kurzcharakteristik

Ehemalige Kanuslalomstrecke; für die Vorbereitung der Olympischen Spiele 1972 komprimiertes und mit den Schlüsselstellen versehenes Abbild des Augsburger Eiskanals, singuläres Beispiel Deutsch - Deutscher Sportgeschichte

Denkmaltext

In Vorbereitung der Olympischen Spiele vor 1972 erbaute Kanuslalomstrecke, die dem Augsburger Eiskanal (dem ersten Wildwasserstadion der damaligen BRD) nachgebildet wurde. Das 660 m lange Original wurde auf 450 m verkürzt, enthielt aber die taktisch wichtigsten Stellen des Augsburger Vorbildes, so dass eine optimale Vorbereitung der DDR - Slalomkanuten auf die Olympischen Spiele 1972 ermöglicht wurde. Das Wasser für die Wildwasserstrecke wurde aus der Zwickauer Mulde von einem bereits vorhandenen Wehr, welches zu einer Bergbauanlage gehörte, abgeleitet. An gleicher Stelle befand sich ursprünglich ein Mühlgraben, der ebenfalls zu einer Bergbauanlage gehörte. Der Kanal besteht in großen Teilen aus Betonfertigteilen mit den entsprechenden Einbauten auch aus Beton. Die Einsatzstelle ist heute teilweise verschüttet, ebenso einige kurze Abschnitte. Auch wenn der Kanal heute nicht mehr genutzt werden kann, blieben große Teile unverändert erhalten. Sie erinnern an eine besondere Situation der Deutsch - Deutschen Sportgeschichte (auch als Zeugnis des Kalten Krieges) und erlangen somit geschichtliche Bedeutung. Die Anlage ist für das Gebiet der ehemaligen DDR singulär.

LfD/2011

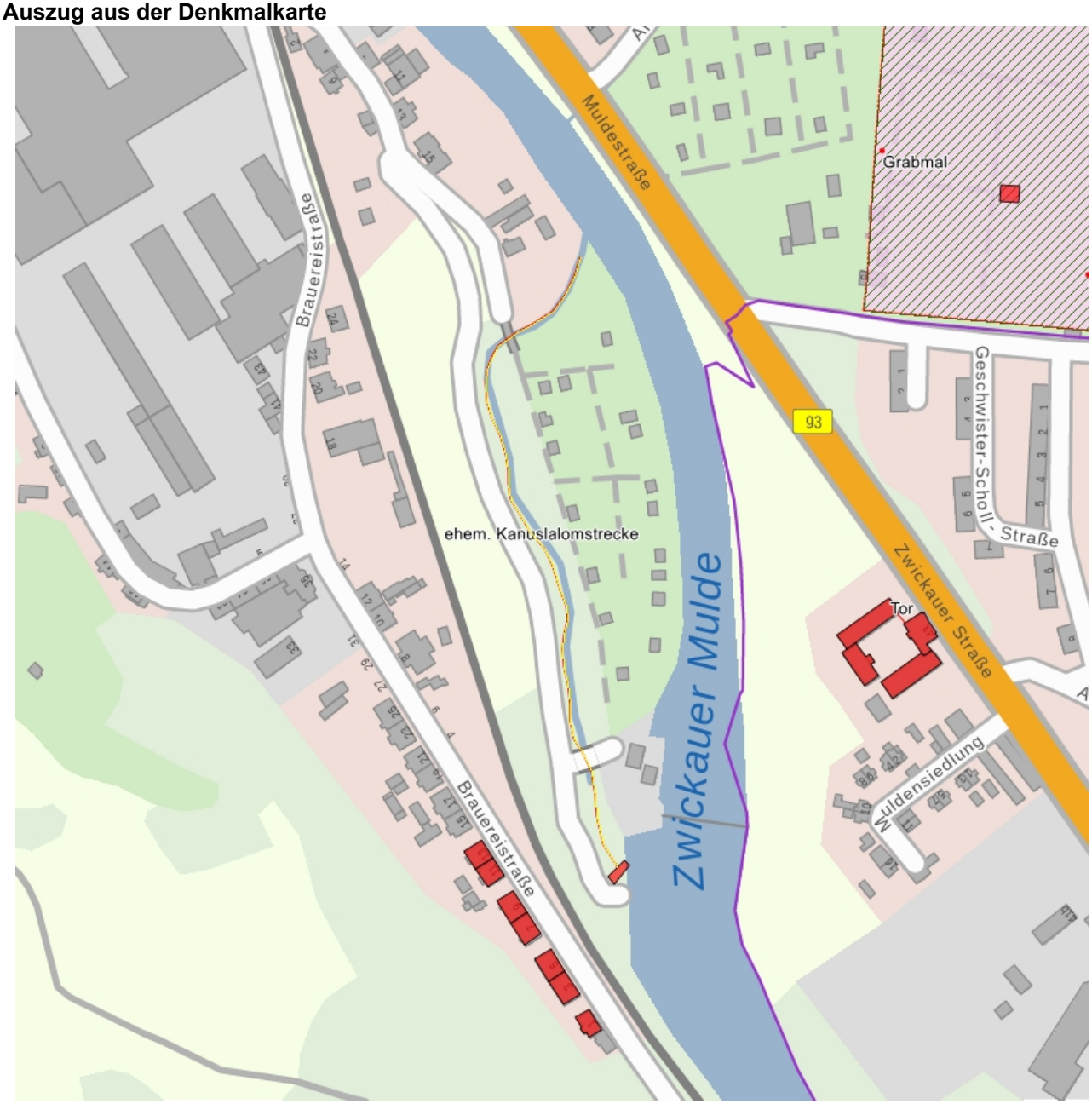
Datierung zwischen 1968 und 1972 (Wassersportanlage)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09303928 D**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Ehemalige Kanuslalomstrecke

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.